
Subject: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [bine99](#) on Mon, 11 Jun 2007 22:55:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

ich bin seit ein paar Wochen hier im Forum stille Leserin und habe mich jetzt entschlossen mich anzumelden, weil ich seit etwa 4 Monaten zunehmenden diffusen Haarausfall habe. Habe das Gefühl, dass es hier einige Experten gibt, die mir vielleicht helfen können, dass ich schneller herausfinden kann, wo die Ursache für meinen plötzlichen Haarausfall liegt. Dachte anfangs naiverweise, das pendelt sich von selbst wieder ein, weil der HA zeitgleich begonnen hat mit einer extremen, familiären Stresssituation, die sich über mehrere Wochen hingezogen hat, und die mich auch jetzt noch immer sehr belastet. Nehme seit einiger Zeit Biotin, Folsäure, Pantovigr, seh aber damit keine Besserung. Regaine 3 Wochen ausprobiert, EilCranell ebenfalls - dann wieder abgesetzt. Bluttest beim HA, Werte normal, hat mit einer Eigenbluttherapie empfohlen, habe ich bisher nicht gemacht. Hat jemand damit Erfahrungen? Habe inzwischen auch aufgrund eurer Beiträge hier einen Endokrinologen aufgesucht, da ich sicher glaube dass der HA ein Symptom ist, dass bei mir hormonell in der Situation einiges durcheinander geraten ist, ausgelöst durch den Stress. Und die Hormonschwankung passt wohl auch zu meinem Alter, bin 45. Bei dem Hormontest ist ein erhöhter 17-OHP Wert (3,2 ng/l) getestet worden, allerdings in der zweiten Zyklushälfte, einen zweiten Test muss ich noch machen. Gibt es hier jemanden der so nett wäre mit geschultem Blick meine sonstigen Hormonwerte anzuschauen, z.B. auch Schilddrüse (FT3 2,6 pg/ml, FT4 13,0 pg/ml, TSH Basal 0,86) da ich mit nicht sicher bin, ob alle notwendigen Werte getestet worden sind. Oder mir sonst einen Tipp geben kann, wie ich am besten weitermache? Würde mich sehr freuen, wenn sich bald jemand meldet, Vielen Dank schon mal im Voraus, Bine99

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [derPunkt](#) on Mon, 11 Jun 2007 23:46:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hast du zu fT3 und fT4 auch noch die referenzbereiche? sonst kann man dazu leider nichts sagen.

welche werte würdne denn sonst noch bestimmt?

hast du denn sonst noch andere beschwerden?

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [Lula74](#) on Tue, 12 Jun 2007 07:21:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das erhöhte 17aOH Progesteron kann auf ein late-onset AGS (Androgenitales Syndrom) hinweisen. Ich habe genau wie Du einen Wert von 3,2 gehabt in der 2. Zyklushälfte. Bei mir war aber auch noch das DHEA-S ein bißchen erhöht. Dann wurde bei mir ein ACTH Test gemacht.

Ist ein 2-Studentest mit 3 Blutabnahmen und sollte auf jedenfall zwischen dem 3-7 Zyklustag gemacht werde und um 8 Uhr morgens). Therapiert wird AGS entweder mit niedrig dosiertem Dexamethason (Cortison) bei Kinderwunsch oder wenn man keinen KiWu hat mit einer antinandrogenen Pille. Manchmal wird man mit beiden gleichzeitig therapiert. Ich bin 32 und nehme jetzt seit 1 Monat Dexamethason. Mir ist gesagt worden es dauert mindestens 5-6 Monate (wenn nicht 1 Jahr) um zu sehen ob es sich auch positiv auf meine Haare auswirkt oder nicht.... Das wichtigste dabei ist aber auf jedenfall mal die Androgene im Körper zu senken!

Hier ein paar links zu Late-onset AGS (nicht zu verwechseln mit dem klassischen AGS):

<http://www.laborlexikon.de/Lexikon/Infotext/a/AGS.htm>

oder hier eine Seite die das 17a-OH Progesteron erklärt:

<http://www.laborlexikon.de/Lexikon/Infotext/h/17-Hydroxy-Progesteron.htm>

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Tue, 12 Jun 2007 11:50:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

vielen Dank für deine schnelle Antwort - ja ich habe auch noch andere Werte und den Referenzbereich dazu - getestet wurden (Werte in der zweiten Zyklushälfte) :

FT3 = 2,6 pg/ml (Norm 2,0 - 4,4)

FT4 = 13,0,pg/ml (Norm 8,0 - 18,0)

TSH basal 0,86 mIU/l (Norm 0,27 - 2,50)

TPO < 10.00 IU/ml (Norm 0,0 - 35,0)

TRAK < 8.00 U/l (Norm 0,0 - 9.0)

ACTH 25,1 ng/l (Norm 4,7 - 48,8)

Cortisol 109,0 ng/ml (Norm 31,0 - 224,0)

DHEAS 3,9 ng/ml (Norm 0,4 - 4,3)

Estradiol 101,0 pg/ml(Norm 12,5 - 498,0)

17-OHP 3,2 ng/l(Norm 0,3 - 1,0)

FSH 3,54 mIU/ml (Norm 1,70 - 21,50)

LH 4,16 mIU/ml (Norm 1,00 - 95,60)

Testosteron 0,55 ng/ml (Norm 0,06 - 0,82)

Dihydrotestosteron 126 pg/ml (Norm 23 -192)

Ery 4,30 xMio/nl (Norm 4,10 - 5,10)

Haemoglobin 13,10 g/dl (Norm 12,30 - 15,30)

HBE (MCH) 30.3. pg (Norm 28 - 33)

MCV 92,60 fl (Norm 80,00 - 98,00)

HKT 40,10 % (Norm 36,00 - 48,00)

Thrombo 235,00 x1000/nl (Norm 140,0 -400,00)

Leuko 7,8 /nl (Norm 4,0 - 10,0)

Eisen 96,0 ng/dl (Norm 23,0 - 134, 0)

Vielleicht ist jemand von euch spezialisiert und kann die Werte interpretieren? wie gesagt laut

Endo ist der OHP Wert eindeutig erhöht... Grüße, Bine

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Tue, 12 Jun 2007 12:05:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

danke dir herzlich für deine Antwort. Bei mir soll jetzt erst noch ein zweiter Test für 17-OHP in der ersten Zyklushälfte gemacht werden, wohl um den Wert zu verifizieren, der kann wohl zyklusabhängig schwanken. Wie lange hat du schon den HA und wie hat sich dein HA seit der Diagnose entwickelt? Stabil geblieben oder mit Schwankungen? Verträgst du das Dexamethason? Ach ja und mein DHEAS Wert liegt bei 3,9 (Norm 0,4 - 4,3) ist damit wohl auch leicht erhöht... Was bedeutet der ACTH Test der bei dir gemacht wurde? Viele Grüße an dich, Bine

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [Lula74](#) on Tue, 12 Jun 2007 13:50:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe den HA jetzt schon seit Okt/Nov 2006. Ist mir am Anfang gar nicht aufgefallen. Habe auch keinen merkbaren Verlust beim Haarewaschen oder sonst. Dennoch habe ich schon starke Lichtungen am Oberkopf und meinem Pony:(. Wenn ich mit der Hand durch die Haare fahre dann kommen aber schon so 6-7 raus:(. Aber die Stärke des HA ist ja auch bei jedem anders.

Beim ACTH Test wird festgestellt ob Probleme mit der Nebenniere bestehen. 3 Mal wird Blut abgenommen, ein Basiswert, dann wird dir Cortisol(?) gegeben, und nach 60 u. 120 Minuten wird dann wieder Blut abgenommen. Wenn das 17a-OH ansteigt kann es AGS sein (es sollte nach 60-120 Minuten gleich bleiben und unter 2.5 glaub ich...) und das Cortisol glaube ich sollte auch unter einem bestimmten Wert bleiben um ein Problem mit der Nebennieren ausschließen zu können....(z.B. Nebennierenunterfunktion etc). (Ein AGS kann aber nur per Gentest 100% festgestellt werden).

Bei mir waren alle Werte normal (Östradiol, Prolaktin, Schilddrüse etc)...außer das DHEA-S und der 17a-OH Progesteronwert--die waren erhöht.

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [Lula74](#) on Tue, 12 Jun 2007 17:10:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dein Arzt hat kein Ferritin bestimmen lassen. Hat das schon ein anderer Arzt vor kurzem

gemacht? Bei mir war nämlich auch das Ferritin(Eisenspeicher) weit unten. Lag bei 24 und sollte mindestens bei 40 liegen!! Mein Eisenwert war okay aber der Ferritinwert nicht!!

Würde ich auch mal bestimmen lassen, falls das noch nicht gemacht wurde. (Ferritin und Transferritin)

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Tue, 12 Jun 2007 18:53:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke dir ganz herzlich für deine guten Tipps. Ferritin wurde bei mir noch nicht getestet, verstehe gar nicht warum das nicht automatisch passiert beim Endokrinologen ... hat aber wahrscheinlich Kostengründe, weil gesetzlich versichert.. ...na ja, aber ich denke ich muss unbedingt die Fährte mit dem NN Hormon für AGS verfolgen...hoffe ich habe schnell die Ergebnisse. Würde mich auch interessieren ob und wann bei dir Dexa anspricht.. dein HA Muster entpricht übrigens auch meinem, Lichtung am Pony kann man sehen, allerdings fallen mir schon merklich diffus die Haare aus...aber die gleiche Ursache kann ja unterschiedliche individuelle Symptome haben..

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [derPunkt](#) on Tue, 12 Jun 2007 23:38:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

der angegebene referenzbereich beim 17-OHP gilt nur für die 1. zyklushälfte. dafür wäre der wert in der tat zu hoch, der endo hat das ja auch falsch bestimmt! für die 2. zyklushälfte würde ein höherer referenzbereich gelten. die wertebestimmung ist sowieso, abgesehen von den SD-werten, leicht bescheuert und nutzlos.

aber so kann man wunderbar patienten verunsichern und geld zum fenster rauswerfen.

SD-werte finde ich nicht ganz so top, v.a. fT3 ist doch etwas niedrig.

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [Lula74](#) on Wed, 13 Jun 2007 05:44:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hoffe auch das Du so schnell wie möglich die Ursache deines HA herausfinden kannst:). Ja Ferritin, Transferritin würde ich auf jedenfall machen lassen. Es kommt häufig vor das AGS und/oder PCOs Patienten auch niedrigen Ferritinwert haben. Auf jedenfall ist es gut das dein Endo nochmal den 17-a-OH Wert messen wird;)

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [lara](#) on Wed, 13 Jun 2007 08:13:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bine99 schrieb am Die, 12 Juni 2007 00:55Hallo!

Regaine 3 Wochen ausprobiert, EllCranell ebenfalls - dann wieder abgesetzt.

Hallo!

Also 3 Wochen Behandlung damit ist aber doch schon etwas kurz, um etwas über die Wirkung sagen zu können!

Mit den Hormonen kenn ich mich leider kaum aus!

LG, Lara

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Wed, 13 Jun 2007 09:02:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo danke für die Antwort... welche Werte fehlen für eine bessere Aussage ? Dachte der Endo ist kompetent habe jetzt aber einen Test für 1.Zyklushälte für 17 -OHP veranlasst...Schilddrüsenwerte ? Worauf deuten die Werte hin , deiner Meinung?

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [derPunkt](#) on Wed, 13 Jun 2007 12:00:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ist der nächste test zwischen dem 2. - 5. zyklustag? die werte hätten auch alle in dem zeitraum gemacht werden müssen.

erst einmal hätte er lieber androstendion statt 17-OHP bestimmen sollen, damit ersichtlich ist, ob nun überhaupt ein androgen erhöht ist. ansonsten kann man sich nämlich die ganze panikmache bzgl. AGS oder PCO-S schenken. hast du kinder? dann wäre es noch unwahrscheinlicher, weil eine schwangerschaft damit schwierig ist.

SHBG hätte bestimmt werden müssen, denn dieses bindet testosteron. falls es zu niedrig liegt, kann zu viel freies testosteron schaden anrichten.

wurde ein ultraschall der schilddrüse gemacht?

es lässt sich hier leider so pauschal nicht sagen, ab wann schilddrüsenwerte krank machen bzw. zu haarausfall führen. für den einen reichen deine werte, der andere lässt dabei büschelweise haare. mir reichen z.B. 50 % des referenzbereiches bei fT3 und fT4 nicht aus, ich kriege damit haarausfall.

ich find deshalb den ansatz der anti-aging-medizin ganz interessant. da geht es nicht um schwere endokrinologische störungen, sondern darum, dass auch kleine unregelmäßigkeiten und

schwächen der hormondrüsen nicht gut sind und man diese dann eben ausgleicht.

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [Lula74](#) on Wed, 13 Jun 2007 14:49:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde das hat der Endo schon okay gemacht....

"erst einmal hätte er lieber androstendion statt 17-OHP bestimmen sollen, damit ersichtlich ist, ob nun überhaupt ein androgen erhöht ist"

Anscheinend hat der Endo das doch richtig gemacht denn genau der 17a-OH Progesteronwert war DOCH erhöht! Und auch bei erhöhtem DHEA-S oder 17a-OH Prog könnte dann ein Verdacht auf AGS bestehen!..natürlich müssen weitere Untersuchungen gemacht werden um das genau feststellen zu können. Ich finde die Werte die er gemacht hat waren gut. Er hat auf jedenfall VIEL mehr Werte bestimmt als mein Endo;)!

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [derPunkt](#) on Wed, 13 Jun 2007 15:05:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es ist völlig normal, dass 17-OHP in der zweiten zyklushälfte höher liegt! deshalb darf man dieses ja auch nur in der frühen follicelphase bestimmen, das steht auf jeder laborseite. das hat der endo leider verpeilt

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [Lula74](#) on Wed, 13 Jun 2007 15:25:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...deswegen will er ja nochmal den 17-a-OHP Wert bestimmen lassen..und zum richtigen Zeitpunkt(soweit ich das verstehe). Er konnte ja nicht vorausahnen das genau dieser Wert erhöht sein wird. Danke mit dem großen Blutbild wollte er erstmal einen Anhaltspunkt finden. Finde er hat soweit schon alles richtig gemacht ...jetzt weiß er wenigstens in welche Richtung er seine Untersuchungen einschlagen soll...z.B. die Androgene genauer untersuchen. Nur den Ferritinwert und Transferrin (danke Padme!) sollte er nächstes mal auch bestimmen lassen!...

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [derPunkt](#) on Wed, 13 Jun 2007 17:34:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

er konnte aber vorausahnen, dass das der falsche zyklustag ist und das ganze also völlig sinnlos. nun muss er noch einmal von vorne anfangen...

mich würd das wahnsinnig machen

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Wed, 13 Jun 2007 18:09:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für deine Info ja der nächste Test war jetzt zwischen 2.-5.Tag, es werden aber nur 17-OHP und , auf meine Bitte hin nun auch Ferritin getestet, auf mein Testergebnis warte ich jetzt. SHGB und Androstendion leider nicht, habe deinen Hinweis leider zu spät gesehen ;-(Das Testosteron im Testergebnis ist im oberen Drittel, wenn ich das richtig sehe... deutet das an, dass die Androgene nach oben schwanken? Kann aber doch auch ein Symptom sein, dass ich in die Wechseljahre rutsche...danke für deinen Hinweis auf Anti-Aging - wie würde die Therapie der Wahl dann aussehen ?

Der Zeitpunkt mit dem Auftreten von HA jetzt in die nahenden Wechseljahren kann meiner Meinung auch gegen AGS sprechen, denn AGS hätte vermutlich früher Symptome ausgelöst, und nicht ausgerechnet zeitgleich in den nahenden Wechseljahren... Oder sind die Hormonschwankungen ein guter Angriffszeitpunkt für AGS? Ach ja Kinder habe ich übrigens keine, hatte aber keinen Kinderwunsch...

Ultraschall der SD wurde nicht gemacht, kann der niedrige FT3 wert Hinweis auf eine SD Unterfunktion sein? KAnn aber auch sein, dass hier ein paar Dinge ineinander greifen...

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Wed, 13 Jun 2007 18:47:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

de topischen Therapien bringen mich irgendwie nicht weiter, außerdem habe ich auch diffusen HA, und damit ein Anwendungsproblem für 1ml Regaine...hatte auch bei EllCranell das Gefühl , dass es den HA verstärkt hat, zudem haben mich die Regaine Berichte hier abgeschreckt.Denke man behandelt damit einfach nur die Symptome, zumal ich fest davon überzeugt bin, dass die Ursachen von HA im Hormonsystem liegen, jetzt mal von meinem Empfinden. In meiner Panik habe ich anfangs auch meine Hoffnung in Reaine & Co. gesetzt, , zur Zeit benutzte ich Aminexil, überzeugt mich auch nicht beim Anwenden...

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [derPunkt](#) on Thu, 14 Jun 2007 12:01:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie gesagt, es lässt sich schwer eine einschätzung machen, weil die sex.-hormone eben nur an bestimmten zyklustagen ermittelt werden sollten und da gilt größtenteils die frühe follicelphase. bzgl. der wechseljahre kann man hier noch nichts ablesen... ich würde daher jetzt wirklich erst einmal das neue ergebnis des 17-OHP abwarten.

bei anti-aging behandelt man auch mit hormonen, man gleicht einfach das aus, was nicht mehr

auf einem 100% niveau ist. ich hatte das nur angemerkt, weil ich glaube, dass es bei der behandlung des haarausfalls auch oft daran liegt, dass frau keine richtig krankhaften blutwerte aufweist und die ärzte daher keinen handlungsbedarf sehen. leider kann haarausfall aber schon bei minimalen abweichungen entstehen...

ich finde die SD-werte schon kritisch in richtung unterfunktion und v.a. FT3 ist das stoffwechselaktive SD-hormon und bei dir eben sehr niedrig.

ich hatte dich ja schon gefragt, ob du noch weitere beschwerden hast, ich glaube aber, dass das ein bißchen untergegangen ist. vielleicht schreibst du dazu noch was oder habe ich das überlesen?

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [bine99](#) on Sun, 17 Jun 2007 11:19:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, ja, muss jetzt erstmal das Testergebnis abwarten..Beschwerden die eindeutig in Richtung Unterfunktion gehen, spüre ich wohl weniger, ausser Depressionen, die aber für mich dem HA zuzuschreiben sind. Werde aber noch auch mal die Schilddrüse ansprechen, beim nächsten Termin und um eine Ultraschalluntersuchung bitten.

Anti-Aging - meinst du damit die umstrittene Hormonersatztherapie? Dass man in den nahenden Wechseljahren schädliche Hormonschwankungen oder Defizite durch Zufuhr von Östrogenen ausgleicht, um deren speziell auch vor HA schützende Wirkung vor den Androgenen aufrecht zu erhalten? Altesabhängig wäre dann wohl Hormonersatz die geeignetere Therapie, als die mit z.B. Antiandrogenen Pillen oder Dexa, die auch die körpereigenen Östrogene negativ beeinflussen.

Bin im Zusammenhang mit Recherchen zum Thema Hormontherapie übrigens auch auf Hormon-Yoga aufmerksam geworden, ein Ansatz in Richtung natürliches Anti-Aging durch Harmonisieren des Hormonhaushaltes mit Yoga. Vielleicht besser als aggressive Hormontherapien?.. Hat irgend jemand hier damit Erfahrungen ? Habe dazu das Buch Hormon-Yoga, Autor D. Rodrigues durchgeblättert, findet man mehrfach über google.. In Erfahrungsberichten die da stehen konnten Frauen Ihre Hormonwerte nachweislich verbessern, vielleicht ist das auch ein Weg den HA loszuwerden? Werde auch an dem Thema mal dranbleiben...

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [derPunkt](#) on Sun, 17 Jun 2007 13:07:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also wenn jemand, der sich in dem bereich auszukennen glaubt, einem dann nur mit östrogengabe (zumal in den wechseljahren sogar ein relativer östrogenüberschuss vorliegt) kommt, halte ich ihn nicht für sonderlich kompetent (da kann ich auch zum gyn gehen). schwarze schafe gibt es ja leider überall. mein hormondoc macht auch anti-aging und ich bin von den wechseljahren noch weit entfernt.

von hormon-yoga habe ich noch nie gehört. ich bin allerdings auch äußerst bequem und schlucke lieber pillchen

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Fri, 22 Jun 2007 13:22:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, habe jett den 17OHP Test in der ersten Zyklushälfte ausgewertet bekommen, der Wert war zu hoch. Diagnose AGS rückt damit für mich immer näher, ACTH Test, wie du ihn beschrieben hast kommt als nächstes. Hast du mit der Dexa Therapie denn jetzt inzwischen Erfolge mit deinem HA? Sind die Nebenwirkungen verschwunden ? Habe hier auch mal gelesen, dass bei AGS die Dexa-Therapie auch kombiniert wird mit einer antiandrogenen Pille, oder statt Dexa eine antiandrogene Pille genommen wird...hat dein Endo etwas über die optimale medikamentöse Therapie gesagt?

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [Lula74](#) on Fri, 22 Jun 2007 14:08:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

:(sorry zu hören das dein 17a-OH Progesteronwert immer noch erhöht ist beim 2ten Test.

Also der ACTH Test wird erstmal mehr Klarheit verschaffen ob ein AGS vorliegt oder auch nicht;).

Die Nebenwirkung von dem Dexa ist jetzt besser geworden. Ich glaube mein Körper ist einfach überempfindlich auf Medikamente....Viele Leute haben kein Problem mit Dexamethason..ist ja auch sehr niedrig dosiert.

Auf den HA hat es noch nicht gewirkt. Nehme est erst seit 1 Monat. Mein Endo hat gesagt das kann dauern...mindestens 5-6 Monate um zu sehen ob meine Haare sich von dem Androgenüberschuß erhohlen....oder auch nicht. Hoffe natürlich sehr das sie sich davon erhohlen können und ich NICHT auch noch einen AGA-Gen vererbt bekommen habe. Der AGS Gen richt mir:(.

Also eine Antiandrogene Pille will mir mein Endo erst verschreiben wenn sich in 5-6 Monaten am Haarstatus nichts verändert hat. Find ich auch gut so, denn ich mag meine Körper nicht mit allen möglichen Präparaten zeitgleich vollpumpen...speziell wenn es um Hormone geht. Von Regaine lasse ich momentan erstmal die Finger..ich will erst sehen ob sich am Haarstatus in den nächsten 6 Monaten was ändert. Mein Endo war eigentlich optimistischer als ich das das Haar wieder wachsen wird....aber auf der anderen SEite ist sie auch kein Haarspezialist:(

Ich nehme Dexa da ich noch im gebärfähigem Alter bin und keine Lust habe das Medikament abzusetzen wenn ich planne schwanger zu werden. Eine Antiandrogene Pille (alleine) kann man auch bei AGs nehmen wenn kein KiWu besteht, aber es blockiert die Androgene nur-das Dexamethason hingegen wirkt dort wo das eigentliche Problem ist...der Nebenniere. Manchmal wird auch beides verschrieben als Kombitherapie (Dexamethason und antiandrogen), speziell

wenn man auch Hirsutism hat.

Auf jedenfall ist es gut daß zu zuerstmal den ACTH Test machst. Vielleicht stellt sich ja dabei heraus das du kein AGS hast. Ich wünsche es mir für Dich:).

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Fri, 22 Jun 2007 20:08:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, vielen Dank für deine Infos; freut mich dass du Dexa jetzt besser vertägst. dann scheint die Dexa-Therapie ja wohl sehr viel Geduld zu erfordern ;-(bist du deshalb so kritisch , ob die Therapie bei HA anschlägt? Halte es allerdings auch für vernünftig, erst mal abzuwarten, und später ggf. mit antiandrogener Pille aufzurüsten. Mein Endo sagte übrigens auch, Dexa wäre in punkto Nebenwirkungen nicht so schlimm einzustufen wie eine antiandrogene Pille.. Obwohl in punkto Wirksamkeit bei HA hab ich hier aus dem Forum schon gelegentlich den Eindruck , dass eine antiandrogene Pille schneller zum Erfolg, sprich HA Stopp führen kann. Dexa muss man ja abscheinend immer, ein Leben lang? nehmen, sehe ich das richtig? Was sagt dein Endo dazu?

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [Lula74](#) on Sat, 23 Jun 2007 08:17:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja Dexamethason muß ein lebenslang eingenommen werden...aber ich hoffe das etvl ich vielleicht später nur alle 2 Tage oder so das Dex nehmen muß..wenn das geht. Werde das alles noch mit meinem Endo besprechen.

Naja...kann schon sein das manche im Forum meinen bzw. selbst Erfahrung gemacht haben, daß die Antiandrogene Pille bessere/schnellere Ergebnisse erzielt. Aber ich glaube das kommt auch darauf an welche Erkrankung man hat....oder wie man halt auf das Medikament reagiert. Habe auch viele Beiträge gelesen wo Pillen wie Diane etc nichts gebracht haben. Ich selber würde eher Spironolactone ausprobieren zusammen mit dem Dexamethason (ist nur meine Meinung) als die Diane zu nehmen etc. Mit Antiadrogenen Pillen wie Diane oder Bellara kenne ich mich nicht so gut aus.

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Fri, 29 Jun 2007 16:39:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, habe während ich auf meinen ACTH Test warte inzwischen weitere Arztmeinungen eingeholt. Meine Gyn sagte, dass man altersabhängig Hormonschwankungen durchläuft die HA verursachen können - bei mir durch schwächelnde Ovarien, obwohl ich noch einige Zeit vor den Wechseljahren bin... Na ja, im Prinzip nichts Neues, aber was ich noch nicht gewusst habe,

bzw. was mir einen Hoffnungsschimmer gegeben hat, sie sagte ihrer Erfahrung nach könne sich der damit verbundene Ha auch häufig innerhalb gewisser Zeit wieder selbst regulieren, sie nannte einen Zeitraum von einem Jahr.. Gibt es das ,deiner Meinung nach, auch ohne dass man was tut, dass sich der HA von selbst wieder verläuft oder wars nur ein schwacher Trost Na ja als Therapie hat mir die Gyn übrigens die Diane vorgeschlagen, auch bei vermutetem AGS, da die Pille auch mein zuviel an NN Androgenen und den dadurch verursachten HA hemmen würden...

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [derPunkt](#) on Fri, 29 Jun 2007 17:43:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich würde sagen, dass eine normalisierung des HA doch eher dann passiert, wenn sich die zugrunde liegende störung reguliert. warum sollte sich der HA mit der zeit auf diese störung einstellen? ich kann es mir nicht recht vorstellen, es kann natürlich trotzdem möglich sein.

man sollte die fehlfunktion da beheben, wo sie verursacht wird. bei AGS ist das nun einmal die NNR und entsprechenden einfluss darauf nehmen nur hydrocortison oder corticoidsteroid (z.b. dexamethason). bei gesicherter AGS-diagnose würde ich mir diesbezüglich keine großen gedanken machen, weil ich da richtig dosiert nicht solch ein problem sehe. ich nehme nun aber auch hydrocortison... manche verfallen ja direkt in panik, wenn sie cortison hören.

die pille kann NNR-androgene nicht senken! ihr einsatzbereich liegt bei der fehlfunktion der ovarien und auch dann sollte man sie meiner meinung nach nur als letzte möglichkeit wählen.

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [Elena](#) on Fri, 29 Jun 2007 19:15:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"als letzte möglichkeit"? Welche andere Möglichkeiten gibt es denn?

Liebe Grüsse

Elena

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [bine99](#) on Sun, 01 Jul 2007 09:57:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

habe zum Thema AGS und Haarausfall nochmal recherchiert. Im AGS www.forumromanum unter Forum habe ich einige Erfahrungswerte von AGSlerinnen gefunden bei Cortisontherapie von AGS und Haarausfall mit Dexamethason oder Hydrocortison. Betroffene mit AGS und HA schreiben hier, der HA unter Einnahme von Cortison habe sich nicht gebessert. Ein Effekt der bei Cortisontherapie in punkto Haarwuchs zu beobachten war, dass Haare an unerwünschten Stellen verschwinden, die Therapie habe aber keinen Effekt auf das Kopfhhaarwachstum. Darf ich fragen welche

Erfahrungen du mit Hydrocortison gemacht hast? Hast du damit Erfolge in punto HA?

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [Lula74](#) on Sun, 01 Jul 2007 11:30:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...das Cortison soll ja auch nur die Hormone die von der NN kommen wieder normalisieren. Direkt auf die Haare/Haarwurzel wirkt es natürlich nicht. Die Frage ist halt nur ob sich die Haare wieder erholen können von den Überschuß von Androgenen. Auf jedenfall ist eine Therapie mit Dexamethason bei AGS nötig um den Übeltäter ein Ende zu bereiten.

Es gibt bestimmt auch Leute die positive Erfahrungen mit dem Dexamethason gemacht haben oder die evtl einen HA Stop bemerkt haben....jedoch findet man die vielleicht nicht in einem Forum. Das könnte ich mir gut vorstellen. Außerdem sind manche Beiträge von diesem AGS Forum ziemlich veraltet...wer weiß wie es Ihnen jetzt geht. Vielleicht hat sich ja zwischenzeitlich bei einigen der HA verbessert bzw. gestoppt? Es gibt auch wirklich nicht viel Info über HA bei AGS im Internet...leider:(

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [derPunkt](#) on Sun, 01 Jul 2007 14:07:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich nehme das hydrocortison nicht wegen AGS, sondern wegen cortisolmangel... also eine andere geschichte, wobei der ja auch haarausfall machen soll.

eine woche habe ich mal dexamethason 0,5 mg genommen, ist schon etwas her, weil bei mir damals verdacht auf AGS bestand. ich bin dadurch z.b. total in die schilddrüsenunterfunktion gerutscht, weil dexamethason die umwandlung von T4 in T3 hemmen und damit dann zu haarausfall führen kann. solche wechselwirkungen muss man dann auch im augen haben.

vielleicht liegen bei den betroffenen im forum noch weitere ursachen vor, die nicht entdeckt sind? vielleicht senkt dexamethason die NNR-androgene nicht genug? vielleicht dauert die therapie noch nicht lange genug an? vielleicht bestand zu lange eine negative wirkung der androgene auf die haarfollikel?

und noch etwas bzgl. pille und dexamethason:

der körper braucht ja nun einmal sexualhormone. natürlich nicht zu viel davon, aber das fast gänzlich unterdrücken, das kann es nun auch nicht sein.

die NNR produzieren einen teil dieser hormone und das ist v.a. auch wichtig unter der pille, damit trotzdem noch körpereigene hormone vorliegen (wobei das oft auch irgendwann nicht mehr so funktioniert (altersbedingt, stress,...)). wenn ich nun durch dexamethason-gabe die produktion der NNR minimieren muss, dann sollte man sich meiner meinung nach die ovarien-hormone (v.a. wenn diese intakt arbeiten) lassen um dem sex.-hormonhaushalt nicht einen völligen tritt zu geben und

er gänzlich künstlich gesteuert wird.

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [derPunkt](#) on Sun, 01 Jul 2007 14:37:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Elena schrieb am Fre, 29 Juni 2007 21:15"als letzte möglichkeit"? Welche andere Möglichkeiten gibt es denn?
Liebe Grüsse
Elena

zunächst muss man ja klären, wo die ursache liegt: direkt in den eierstöcken? pco-s? bei ausbleibendem eisprung kann man es mit progesteron versuchen, evtl. östrogen dazu, wenn niedrige östrogenspiegel vorliegen. wenn es eher minimale störungen sind, dann auch pflanzliche sachen. ansonsten dann z.b. schilddrüsenfehlfunktionen? übergewicht? insulinresistenz? wird alles nicht mit der pille behandelt.

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [Lula74](#) on Sun, 01 Jul 2007 14:39:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"ich bin dadurch z.b. total in die schilddrüsenunterfunktion gerutscht, weil dexta die umwandlung von T4 in T3 hemmen und damit dann zu haarausfall führen kann"

Das habe ich nicht gewußt das dexta auch dirkt/indirekt? sich auf das T4 auswirken kann. Gut zu wissen! Das werde ich im Auge behalten und regelmäßig auch die SD Werte kontrollieren lassen. Danke für diese Info an derPunkt!

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [bine99](#) on Mon, 02 Jul 2007 18:38:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
woran merkt man denn sonst dass die Ursache in den Eierstöcken liegt, ausser bei PCO - bei mir liegt definitiv kein PCO vor, aber mir ist auch inzwischen aufgefallen, dass meine Monatszyklen seit einiger Zeit kürzer geworden sind, im letzten halben Jahr z.B., als ich den HA hatte zwischen 24 bis 27 Tage. Habe vorher kürzere Zyklen aber schon seit gut einem Jahr bemerkt Kann da ein Zusammenhang bestehen zum HA, bzw. welche hormonelle Störung könnte dahinter stehen? Welche pflanzlichen Sachen könnten denn z.B. darauf Einfluss nehmen?

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [Lula74](#) on Tue, 03 Jul 2007 07:12:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...also ich hatte auch kürzere Zyklen bemerkt..so jede 24-27 Tage habe ich meine Periode bekommen und das für nur 5 Tage oder so (früher hatte ich sie regelmäßig und für ca 7 Tage). Bei PCO hat man eher ausbleibende Zyklen oder sie kommen alle 30 oder mehr Tage (glaube ich, bitte um Korrektur wenn das nicht stimmt).

Also bei mir ist die hormonelle Ursache AGS. Was sonst noch verkürzte Zyklen auslösen kann (außer Stress) weiß ich nicht. Da kann es bestimmt auch noch andere hormonelle Ursachen geben.

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Tue, 03 Jul 2007 08:20:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo, hast du die kurzen Zyklen schon länger oder erst seit einiger Zeit? Also ich habe kurze Zyklen sei ungefähr einem Jahr, den HA hab ich seit einem halben Jahr...Vielleicht gibt es da einen Zusammenhang, hormoneller Art, ich könnte es mir vorstellen...als Symptom für eine Fehlfunktion (bei AGS) oder abnehmende Funktion der Eierstöcke aus anderen Gründen, (wie z.B. Prämenopause)

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [derPunkt](#) on Tue, 03 Jul 2007 12:00:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ab ca. 35 (oder auch erst einige jähren später) kann es wohl sein, dass die zyklen kürzer werden, dann findet ja u.u. auch nicht mehr regelmäßig ein eisprung statt. ansonsten wäre eine gelbkörperschwäche möglich, diese verkürzt die 2. zyklushälfte... aber sonst? nie näher mit beschäftigt. meine zyklen werden immer zu lang, wenn mein hormonhaushalt mal wieder stärker aus dem gleichgewicht kommt.

ob die ursache in den eierstöcken liegt, sieht man ja anhang der blutwerte. dann sollte überprüft werden, ob man regelmäßig einen eisprung hat und dann hätte man ja auch gleich einblick über die dauer der 2. zyklushälfte.

und dann muss man halt schauen, wo es fehlt: bei leichtem östrogendefizit z.b. rotklee, soja, hopfen... viel häufiger ist aber die relative östrogendominanz gegenüber progesteron: yams oder dann direkt progestogel oder utrogest... wenn der prolaktinspiegel nach oben geht: agnus castus

Subject: @ DerPunkt wg. Agnus Castus

Posted by [Claudi](#) on Tue, 03 Jul 2007 13:33:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

derPunkt schrieb am Die, 03 Juli 2007 14:00 wenn der prolaktinspiegel nach oben geht: agnus castus

Weißt du so auf Anhub eine Alternative zu Mönchspfeffer? Ich vertrag das nicht.

Subject: Re: @ DerPunkt wg. Agnus Castus
Posted by [derPunkt](#) on Tue, 03 Jul 2007 15:36:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tut mir leid, da kann ich dir nicht weiterhelfen.

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [bine99](#) on Fri, 20 Jul 2007 19:29:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,
vielen Dank nochmal für deinen Hinweis zum Progesteron. War jetzt bei einem anderen gyn. Endokrinologen der sich nochmal meine Hormonwerte angeschaut hat, hab ihm auch meine Beobachtung geschildert mit den verkürzten Zyklen, ausserdem merke ich auch so bereits ab dem 20. ZT prämenstr. Beschwerden die ich vorher nur kurz vor der Mens hatte. Er sagte auch, dass meine bisher getesteten Werte nicht komplett wären, du hattest ja auch am Anfang schon mal darauf hingewiesen, danke, dasss z.B. auch Androstendion fehlt. Habe immer mehr subjektiv das Gefühl dass bei mir weniger ein (bisher noch nicht diagnostiziertes) AGS die Ursache für den HA sein könnte, sondern dass sich das Hormongleichgewicht verschoben hat. Werde weiter berichten ...

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [bine99](#) on Tue, 07 Aug 2007 12:28:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, hab jetzt nochmal ein paar Werte testen lassen, im ersten Zyklusviertel, würde mich sehr freuen, über

deine Meinung dazu:

LH ist erhöht - 9,0 (Ref. = 2,0-8,0)mE/ml

FSH extrem erhöht - 27,4 (Ref.= 3,0 - 12,0) mE/ml

Östradiol zu niedrig 24 (Ref. = 38-70) pg/ml

also Werte für schwächelnde Ovarien, und weiter:

Progesteron, zu niedrig 0.1 (Ref. = 0.1-0.7)

feies Testosteron 0.9 (Ref 1.6-2.5)

Androstendion 2.0 (ref. = 1.2.- 2.5) ng/ml

und: DHEA-S = 5.4, zu hoch (Ref= 1.9-2.8) Yg/ml

Prolaktin, etwas erhöht

Ferritin 43,5 (ref.= 30.0-250.0 ng/ml.)

DHEA-S ist also wohl der Übeltäter, Therapie der FA ist Dexamethason in Kombi mit mit

Östradiol und Utrogest . Kann DEXA den HA beseitigen, oder wäre eine antiandrogene Pille auch eine Alternative? Hab nämlich ehrlich gesagt auch Angst vor DEXA Nebenwirkungen, von denen hier ja auch schon berichtet wurde...

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [derPunkt](#) on Tue, 07 Aug 2007 14:38:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

progesteron macht in der 1. ZH leider keinen sinn, wird aber wohl auch in der 2. ZH nicht besser aussehen. kombi aus östradiol und utrogest finde ich super!

pille würde ich auf jedenfall nicht nehmen, macht das östradiol- und progesterondefizit nur noch größer.

kann DHEAS überhaupt HA machen? ich weiß es nicht...

wie sah das jetzt eigentlich genau wegen AGS bei dir aus? dieser thread macht mich konfus

vielleicht sind die NN auch so gestresst (evtl. auch durch die schwächelnden ovarien), dass sie völlig aus dem ruder laufen. dann könnte man auch zunächst an der einen baustelle arbeiten (also östradiol + utrogest) und dann die NN wieder kontrollieren.

wäre ganz spannend gewesen, wie stark ACTH jetzt die NN anregt und wie viel freies cortisol vorliegt.

hier ging es doch in bezug auf dexa-NWs eher darum, dass das befinden damit nicht so super war. oder habe ich da was vergessen? das würde ich allerdings nicht unbedingt als richtige NWs einstufen, sondern eher darauf zurückführen, dass es nicht die richtige dosierung ist. bei sehr niedrigem dexa und parallel starkem absinken des ACTH, sind cortisolmangelsymptome (schwindel, unterzucker, übelkeit,...) kein wunder. umgekehrt kommt es dann z.b. zu heißhunger, schwitzen, herzrasen,... da muss man dann einfach nur angleichen bzw. ein bißchen ausprobieren. es kann ja auch z.b. sein, dass man bei infekten oder viel stress steigern muss. das ist alles sehr individuell. ich würde hier auch noch einen unterschied machen, ob tatsächlich ein AGS vorliegt oder ob die NN stressbedingt zu viel arbeiten.

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?
Posted by [Lula74](#) on Tue, 07 Aug 2007 15:08:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...erhöhtes DHEA-S kommt bei late-onset AGS vor. Wird Dein Arzt einen ACTH Test machen um late-onset AGS auszuschließen? Antiandrogene Pillen haben auch Nebenwirkungen.....Wenn Du Probleme mit der NN hast, dann wäre DEXA (Predni, oder hydrocortisone) die beste Wahl um die Androgene zu senken. Es wirkt genau dort wo das Problem ja auch entsteht...in der NN. Dem HA hilft sie in direkter WEise nicht-man muß sehen ob sich das Haar von dem Androgenüberschuß erholen kann. Sowas kann aber eine ganze

Weile dauern...

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Thu, 09 Aug 2007 18:58:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für deine Meinung!

Die Überlegung mit dem Stress der Nebennieren durch die schwachen Ovarien hatte ich auch. Dann könnte dies also auch konkret dazu führen, dass die NN zu viel haarschädliches DHEA-S produzieren. Nur an einer Baustelle zu arbeiten, sprich Östradiol (bekomme ich transdermal) plus Utrogest, ist mir deswegen im Moment auch sympathisch...damit lässt sich die Therapie Wirkung besser eingrenzen.

Habe die Tests übrigens von zwei Ärzten, Endo und FA. Die FA hat aber empfohlen mit Dexa (0,5, mg) zusätzlich, ohne ACTH Test zu therapieren. Aber der Test wäre ja dann wohl, wenn ich dich richtig verstehe, auch zum Bestimmen der individuell richtigen Dosis nötig.

Ja, die Schritte ACTH Test fehlen mir noch, und für eine AGS Bestimmung bräuchte ich soweit ich weiss auch noch einen Gentest...

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [bine99](#) on Thu, 09 Aug 2007 19:10:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

danke für die Info zu DHEAS. Habe meinen aktuellen Test vom FA, ACTH Test wurde bis jetzt nicht gemacht. DHEAS soll laut FA sofort mit Dexa gesenkt werden, weil es wohl haarschädlich ist. Um AGS definitiv zu bestimmen, muss sowjet ich weiss ein ACH Test und ein Gentest gemacht werden. Du nimmst doch Dexa jetzt seit einigen Monaten? Hast du zwischenzeitlich eine Wirkung feststellen können?

Subject: Re: Hormonwerte - Ursache für Haarausfall!?

Posted by [Lula74](#) on Fri, 10 Aug 2007 07:02:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme Dexa erst seit 3 Monaten...ist noch zu früh um irgendeine Änderung zu bemerken:(. Ich selber denke die Struktur hat sich verbessert und ich habe fast kein Sebum mehr auf der Kopfhaut.

Wieviel mg sollst Du den von dem Dexa nehmen? Ich habe mit 0.25 mg angefangen, aber das schien zuviel für meinen Körper zu sein. Ich hoffe sie fangen mit einer niedrigen Dosis bei Dir an;)...
